



Visionäre Beispiele der RpH-Umsetzung

RegioKirche X mit zwei Intensivwochen

Kirchgemeinden koordinieren sich und bieten Angebote gemeinsam an

Erlebniswochen Kirche

Gemeinsam den Glauben entdecken – erleben – feiern

Beschreibung

In der RegioKirche X beteiligen sich 5 Kirchgemeinden mit etwas über 6000 Gemeindeglieder: Vier kleinere und eine mittlere Kirchgemeinde, welche sich von den Verkehrswegen her als Zentrum anbietet.

Die Kirchgemeinden haben beschlossen, das RpH gemeinsam als regionales Projekt umzusetzen. Sie haben eine *Vereinbarung RpH* erarbeitet, welche Rahmenbedingungen und Angebote der Zusammenarbeit sowie auch den punktuellen Alleingang der Kirchgemeinden beschreibt. Die Rahmenbedingungen klären die Beteiligungen an Ressourcen, finanziell und personell, bei gemeinsamen Anlässen. In der *Vereinbarung RpH* wird auch festgehalten, in welcher Form und wann gemeinsame Angebote stattfinden sollen.

So werden im vorliegenden Modell in den Ferien im Frühling und im Herbst je ein Schwerpunktangebot als Intensivwoche zu einem bestimmten Thema für die Zielgruppen aller vier Phasen angeboten. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene können an einem vielfältigen Programm in unterschiedlichen Kirchgemeinden teilnehmen bzw. mitwirken. Während dieser Zeit sollen sich Geschichtenkirche, Kinderkirche, Teeniekirche sowie Jugendkirche gemäss Programm ereignen. Eltern melden ihre Kinder und Jugendlichen über die Plattform Pfefferstern beispielsweise zu einem ganzen Tag oder der ganzen Woche sowie zu einzelnen (Bildungs-) Angeboten während der Woche an. Im Verlauf eines Tages gibt es Plenumsanlässe und alters- sowie themenspezifische Angebote. Immer jedoch wird ein gemeinsames Mittagessen angeboten. Diese Tagesstruktur dient einerseits den Eltern bei der Ferienbetreuung ihrer Kinder. Andererseits erhalten Jugendliche und junge Erwachsene Mitwirkungsfelder in der Leitung und Betreuung von jüngeren Menschen (Jungschar-Kultur). Und die Kinder geniessen hofentlich ein spannendes Programm. Für die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene bestehen ebenfalls Angebote bzw. Wahlkurse, welche auch gegen Abend stattfinden können. Betreut durch junge Erwachsene wird das Übernachten in der Kirche oder einem speziellen Ort zu einem Highlight für Kinder und Jugendliche. Während der Woche finden für unterschiedliche Zielgruppen auch Feiern statt. Ab und an gestalten Teilnehmende am Sonntag nach einer Woche mit ihren erarbeiteten Beiträgen einen Gottesdienst in einer der beteiligten Kirchen.

Neben den Intensivwochen finden für Interessierte einerseits regelmässige Angebote statt, welche allenfalls durch die Wochen angestossen werden konnten. Andererseits finden punktuelle Angebote der Geschichten-, der Kinder-, der Teenie-, und der Jugendkirche im Verlauf des Kirchenjahres statt. Die Zusammenarbeit der Kirchgemeinden für die Angebote durchs Jahr wird in unterschiedlichen Koalitionen durchgeführt.

In der am Schluss angefügten Tabelle haben die Kirchgemeinden die Zusammenarbeit für ein Jahr festgelegt. Angebote, die auch oder mehrheitlich in den Intensivwochen stattfinden, sind **fett** dargestellt.

Zahlen und personelle Ressourcen im Beispiel einer RegioKirche X

Pro Jahr (2019) wurden in der Region 61 (verteilt auf die Kirchgemeinden 22, 12, 12, 9, 6) Jugendliche konfirmiert. 490/7 Stellenprozent/Pfarrpersonen*, 35/2 Stellenprozent Katechetik und 70/2 Stellenprozent Sozialdiakonie (Jugendarbeit) sind als professionelle Ressourcen vor Ort. Die unterschiedlichen Angebote während einer Intensivwoche haben das Potential, 150 Kinder ab dem Kindergarten bis Jugendliche vor dem Konfkurs anzusprechen, als Teilnehmende und ab der 7. Klasse punktuell auch als Mitleitende. Einige ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden der Zielgruppe junge Erwachsene würden sich bei gelingender Kultur ebenfalls weiter als Freiwillige engagieren in unterschiedlichsten Rollen und beispielsweise im Rahmen eines Jugendurlaubs. In der Region könnten sich zwei Teams bilden, die je eine Woche planen, vorbereiten und durchführen.

* Wie viele Pfarrstellenprozent in den Stellenbeschrieben aktuell für KUW, Arbeit mit Kindern, Jugendarbeit und Arbeit mit jungen Erwachsenen sowie Elternarbeit reserviert sind, ist nicht bekannt.

Überlegungen zum Modell RegioKirche X

Die zwei Wochen als Schwerpunktanlässe der RegioKirche X bieten für die Teilnehmenden vielfältige Möglichkeiten und haben ein grosses Potential, Kirche für junge Menschen im frühen Generationenbogen erlebbar zu machen. Die sieben religionspädagogischen Zieldimensionen, die Themenkreise I–III sowie die Deutungsressourcen I–III aus der christlichen Tradition können in einer Intensivwoche situativ angemessen Raum erhalten. Frühlings- und Herbstwochen können jeweils unterschiedliche Schwerpunktthemen haben. Jugendliche und junge Erwachsene erhalten in diesen Wochen die Gelegenheit, Kirche selber zu gestalten und dabei für sich als Leitende oder Experten in ihren Interessen (Musik, Film, Technik usw.) wichtige Erfahrungen zu machen. Während ihrer Mitwirkung sind sie einerseits Vorbilder für die jüngeren Teilnehmenden, andererseits werden sie Teil der Kirche und nehmen Inhalte der Kirche in ihrer Rolle by the way mit.

Da ein grosser Teil der religionspädagogischen Anliegen von den Intensivwochen abgedeckt wird, entschärft dieses Modell zeitliche Konflikte rund um die knapper gewordenen Zeitfenster (Lehrplan 21) und die Freizeitbeschäftigungen der Teilnehmenden und deren Eltern. Mit der Möglichkeit der Tagesbetreuung der Kinder während den Intensivwochen kann das Modell auch Eltern dienlich sein.

Eine solche Woche braucht eine gewisse Anzahl Teilnehmende und ist nur mit einem interdisziplinären Team der drei Ämter und freiwilligen Mitarbeitenden in unterschiedlichen Rollen zu leisten. Das Miteinander/Nebeneinander der Arbeit mit Kindern, der Jugendarbeit und der einzelnen «Bildungskurse» während eines Tages stellt Anforderungen an eine gute Planung, gezielte Vorbereitung und eine fortgeschrittene Teamentwicklung. Das Modell RegioKirche X mit einem starken erlebnisreichen Akzent und vielfältigen Beziehungen im frühen Generationenbogen ist zukunftsgerichtet und bietet grosse Chancen für das «Gemeinsam-Kirche-sein».

Christoph Kipfer/AG RPH/28.08.2020

Legende:

G: Gemeinsam

-: nicht dabei

E: Eigenständig,

*: Mitwirkung bei den Konfirmationen möglich

Lesebeispiel: Geschichtenkirche 14 (2x5+4) meint: Pro Intensivwoche wird täglich 1 Geschichtenkirche à 1 Stunde angeboten (2 mal 5 Tage à 1 Stunde = 2x5x1), ausserhalb der zwei Intensivwochen finden im Jahresverlauf vier weitere Angebote statt.

	KG A	KG B	KG C	KG D	KG Z	Kontaktstunden /Jahr
<u>Angebote in der Vor-</u> <u>schule</u>						
Fiire mit de Chline, usw.	G ABC	G ABC	G ABC	E	E	2-5
Übergangsfeiern	E	E	E	E	E	1
Bildungsangebote für Eltern	G	G	G	G	G	4
<u>Kindergarten und Primar-</u> <u>schule</u>						
Segnungsfeiern	G ABC	G ABC	G ABC	E	E	1
Geschichtenkirche	G	G	G	G	G	14 (2x5+4)
Kinderkirche	G	G	G	G	G	24 (2x10+4)
Jungschar	G	G	-	-	G	60
Sommerlager	G	G	-	-	G	49
Teeniekirche	G	G	G	G	G	24 (2x10+4)
Krippenspiel	G ABC	G ABC	G ABC	-	E	30
Osterzyklus	G	G	G	G	G	integriert in die Früh- lingswoche
Familiengottesdienst	G AB	G AB	G CD	G CD	E	4 (2)
Elternbesuch Beginn Kindergarten	E	E	E	E	E	1
Elternfoyers	G	G	G	G	G	4
Betreuungsangebote						2 x 5 T (Intensivwochen)
<u>Sekundarstufe I</u>						
Segnungsfeiern	G	G	G	G	G	1
Jugendkirche	G	G	G	G	G	36 (2x15+6)
Weekend/Übernachten	G	G	G	G	G	8 (2x4)
Wahlkurse	G	G	G	G	G	10
Konfirmation inklusive Konfkurs	E	E	E	E	E	37
Jugendgottesdienste	G	G	G	G	G	4 (2)
Jugendgospelchor mit Band	G*	G*	G*	G*	G*	45 (15)
	-	-	G	G	G	60 (15)
Roundabout / HipHop	G	G	G	G	G	60 (15)
Mitwirkungsfelder in der Kirche	G	G	G	G	G	20 (Intensivwochen)
Elternfoyers	G	G	G	G	G	4

<u>Sekundarstufe II junge Erwachsene</u>						
Jugend gestaltet Kirche Mitwirkungs-Felder in der Kirche	G	G	G	G	G	Intensivwochen
enterTrainings Ausbildung für Leitende	G	G	G	G	G	40
Academy Day Workshops von Jugend-Experten peer to peer	G	G	G	G	G	7
Lager/Weekend	G	G	G	G	G	5-7 Tage
Gottesdienste junge Erwachsene	G	G	G	G	G	6
Angebote der jungen Erwachsenen	G	G	G	G	G	24